



Grün-Alternative Liste Wannweil



GAL, c/o Treutler, Zeppelinstr. 44, 72827 Wannweil

Gemeinde Wannweil, Gemeinderat,
Herrn Bürgermeister Dr. Christian Majer
Hauptstr. 11

72827 Wannweil

07. Januar 2020

Betreff: Anträge zum Haushalt 2020 der Gemeinde Wannweil

Eingebracht von den Gemeinderäten: Ruth Uhlisch, Eva-Marie Ziegler, Joachim Hespeler, Christoph Treutler

Sehr geehrter Herr Dr. Majer, sehr geehrte Gemeinderäte,

zum Haushalt 2020 der Gemeinde Wannweil stellen wir folgende Anträge:

1. Haushaltssperre für folgende Ausgabenposten, die bisher bezüglich der Notwendigkeit oder der Ausgabenhöhe nicht ausreichend begründet oder erläutert wurden:

- **Digitalfunk Feuerwehr**, warum sind 70.000 EUR für stationäre Geräte und 18.000 EUR für den Funk in den Fahrzeugen nötig, stehen die Kosten im richtigen Verhältnis? Bitte Angebote vorlegen. Dazu gehört auch die Begrenzung des durch die Feuerwehr verfügbaren Budgets auf 55.000 EUR. Bitte ausweisen, an welcher Stelle im Haushaltsplan dieses Budget steht.
- **„Verkabelung für Digitalpakt“ 30.000 EUR**, welche „Digitalisierung“ ist in der Schule geplant? Wie ist das pädagogische Konzept für die Nutzung digitaler Medien in der Grundschule? Welche Fördermittel werden erwartet? Bitte um Vorlage eines Konzeptes für die Einführung neuer digitaler Medien im Rahmen des Digitalpaktes, bevor die Haushaltssperre aufgehoben werden kann.
- **Brandmeldeanlage für die Uhlandschule als Hausalarmanlage: 35.000 EUR**. Kann die Brandmeldeanlage kostengünstig zusammen mit der Verkabelung für digitale Medien errichtet werden, was sind die Anforderungen?
- **Umwälzpumpen für das Schwimmbad 33.000 EUR**.
- **Spielplatz Echazufer: 210.000 EUR**. Was ist in diesem Posten alles inbegriffen?
- **Heizungsteuerung Rathaus mit 45.000 EUR**: Was ist das Problem, gibt es alternative Angebote?

2. Digitalisierung aller noch nicht über elektronische Datenverarbeitung zugänglichen Bebauungspläne: 40.000 EUR

Hintergrund und längerfristige Zielstellung: Ziel ist die Überarbeitung der Bebauungspläne von Wannweil, um bei einem Vorrang von Innenentwicklung vor Außenentwicklung den dörflichen Charakter von Wannweil im Inneren zu erhalten und weiterzuentwickeln. Es geht um

Gemeinderäte der Grün-Alternativen Liste Wannweil (GAL):

Dr. Christoph P. O. Treutler,
Joachim Hespeler,
Ruth Uhlisch,
Eva-Marie Ziegler,

Zeppelinstr. 44,
Lachenäcker 1,
Griesstr. 28,
Lindenstr. 9,

Tel. 0 71 21/ 57 80 28
Tel. 0 71 21/ 57 33 0
Tel. 0 71 21/ 337762
Tel. 0 175/ 66 26 690

eMail: treutler@cpo-treutler.de
alle Adressen in 72827 Wannweil

die Berücksichtigung von ausreichendem Grün in den Straßen und Plätzen, um Aufenthaltsbereiche in der Dorfmitte (z.B. Dorfstraße), gute Infrastruktur, nachhaltiges ökologisches Wirtschaften und die Schaffung von neuem Wohnraum ohne die Genehmigung zu großer, das Dorfbild beeinträchtigender Wohnblöcke.

Da Frau Mergenthaler Ihre aktive Arbeit als Ortsbaumeisterin Ende September 2022 beendet, sollte ab Sommer 2021 ein Nachfolger eingestellt werden, der zunächst die Bebauungspläne überarbeitet.

Begründung für den haushaltsrelevanten Antrag: Bis zur Überarbeitung sollen die vorhandenen älteren Bebauungspläne zunächst mittels Einscannen durch eine externe Firma digitalisiert werden und der Öffentlichkeit über die Homepage der Gemeinde Wannweil zugänglich gemacht werden.

3. Öffentlicher Personen-Nahverkehr ÖPNV. Schaffung einer Busverbindung nach Reutlingen/Betzingen: 50.000 EUR

Begründung: In den letzten Monaten häufen sich die Klagen über die schlechte Zugverbindung nach Reutlingen und den Wegfall der Buslinie, siehe auch Berichte im Reutlinger General Anzeiger GEA. Ziel ist die Schaffung einer Anbindung an den Reutlinger Stadtverkehr (RSV) durch Verlängerung einer bestehenden Reutlinger Buslinie nach Wannweil oder durch einen sogenannten „Quartiersbus“. Möglicherweise könnte die neue Quartierbuslinie 92 über Wannweil geführt werden (zurzeit „Betzingen Bhf. – Degerschlacht – Sickenhäuser – Rommelsbach“). Die einzuplanende Summe ist gedacht für die Einrichtung der Linie und den Probetrieb. Die Verwaltung wird gebeten, die Verhandlungen mit der Stadt Reutlingen und dem RSV zu intensivieren und eine Lösung zu erarbeiten. Mindestens ein Probetrieb sollte im Jahr 2020 eingerichtet werden, um die Nutzung dieser neuen umweltfreundlichen Fahrmöglichkeit nach Reutlingen zu erproben. Je nach Nutzerzahlen und Fahrplan kann dann gemeinsam mit dem Betreiber der Busse kalkuliert werden, welche jährliche Kompensation für einen eventuellen Abmangel die Gemeinde Wannweil an das Busunternehmen zahlen muss.

4. Etat für die Weiterbildung der Gemeinderäte, speziell Weiterbildung über das "Neue Kommunale Haushaltsrecht" (Doppik) in Baden-Württemberg und Bezug des Staatsanzeigers: 3.000 EUR

Begründung: Das neue Haushaltsrecht stellt die Gemeinderäte vor große Herausforderungen, um die nachhaltige Finanzierung der Gemeinde zusammen mit der Verwaltung zu planen. Der neue Aufbau der Haushaltsplanung nach der Doppik ist sehr schwer zu lesen und nicht einfach zu erfassen. Eine Weiterbildung sollte mindestens für je einen Gemeinderat der 6 Fraktionen ermöglicht werden. Vorzugsweise sollte dies durch die Organisation einer Schulung in Wannweil, z.B. ein 1-2 tages Seminar ähnlich dem jährlichen Gemeinderatsseminar geschehen. Eine Alternative wäre die Teilnahme an externen Seminaren. Externe Seminare und vor Ort-Schulungen werden von verschiedenen Institutionen angeboten, z.B. Württembergische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie e.V.; Verwaltungsschule des Gemeindetags Baden-Württemberg; Kehler Institut für Fort- und Weiterbildung (KIFO) an der Hochschule Kehl, Bildungswerk für Kommunalpolitik Baden-Württemberg.

Beantragt wird auch, jeder Gemeinderatsfraktion auf Wunsch ein Jahresabonnement des Staatsanzeigers Baden-Württemberg zu finanzieren. Der Staatsanzeiger bringt wöchentlich differenzierte und vielfältige Berichterstattungen rund ums Land und die Kommunen und ist im Jahresabo zum Vorzugspreis von 144 € (Preis 2020) zu beziehen. Ein Abonnement ist flexibel und unverbindlich, da jederzeit kündbar.

5. Bereitstellung ausreichender Mittel für die Realisierung der Maßnahmen aus dem European Energy Award, insbesondere für eine Photovoltaik-Anlage auf dem Bauhof: 13.000 EUR

Gemeinderäte der Grün-Alternativen Liste Wannweil (GAL):

Dr. Christoph P. O. Treutler,

Zeppelinstr. 44,

Tel. 0 71 21/ 57 80 28

eMail: treutler@cpo-treutler.de

Joachim Hespeler,

Lachenäcker 1,

Tel. 0 71 21/ 57 33 0

alle Adressen in 72827 Wannweil

Ruth Uhlisch,

Griesstr. 28,

Tel. 0 71 21/ 337762

Eva-Marie Ziegler,

Lindenstr. 9,

Tel. 0 175/ 66 26 690

In der GR-Drucksache 2018-145, Anlage 2 wurden Maßnahmen zum European Energy Award aufgelistet. Im Jahr 2020 sollen nach diesem Plan u.a. folgende Maßnahmen abgeschlossen werden:

- Fortschreibung der CO₂-Bilanzierung
- Ausarbeitung eines Sanierungsfahrplans für kommunale Gebäude und Anlagen
- Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Bauhof der Gemeinde Wannweil (Ein Kilowattpeak (kWp) kostet aktuell etwa 1300 Euro.)

Auch sollte die Gemeinde prüfen, welche weiteren Maßnahmen zur Unterstützung des Ausbaus der regenerativen Energieversorgung auf der Gemeindegemarkung geleistet werden können, siehe Planung der Gemeinde zum Energy Award.

Zusätzlich beantragen wir eine Prüfung durch das Ortsbauamt, welche gemeindeeigenen Dachflächen sich für die Installation einer Photovoltaikanlage eignen und welche Größen diese Flächen haben. Eine Errichtung von Photovoltaikanlagen muss nicht unbedingt durch die Gemeinde Wannweil finanziert werden, sondern kann auch über die Erneuerbare-Energien Neckar-Alb eG (EENA eG) erfolgen. Die EENA sucht mit einem öffentlichen Aufruf auf Ihrer Internetseite Dächer, die sich für die Errichtung einer Solaranlage eignen und auf denen die EENA selbst investieren darf. Der Eigentümer des Daches erhält dann eine kleine Dachpacht oder kann den Strom vom eigenen Dach zum Vorzugspreis übernehmen.

Wir danken der Verwaltung sehr herzlich für die Ausarbeitung des Entwurfes für den Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Wannweil.

Im Auftrag der Gemeinderäte der Grün-Alternativen Liste,
mit freundlichen Grüßen

Dr. Christoph P. O. Treutler